Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

24 (16.6.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 24.

Bekanntmachungen.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem ehemaligen Amtsrevisorats-Diener Anton Trost von Ortenberg gehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

eine zweistöckige, von Holz erbaute Behausung nebst Hofplatz in der Frommgasse dahier, einers. Lorenz Martin, anders. Joseph Kappenberger's Erben, hinten Metzger Georg Glad;

was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nach erreichtem Schätzungspreise dem höchsten Gebot der endgültige Zuschlag erfolgen wird.

Offenburg, den 7. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt Kornmayer.

[2] Elgersweier, O. A. Offenburg. (Kirchenreparatur-Versteigerung.) Am künftigen Samstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde die innere Reparatur ihres Kirchen-Chors und Langhauses, der Mauer um den Friedhof und des Gebeinhäuschens, zusammen veranschlagt zu 139 fl. 43 kr., im Rathszimmer dahier abstrichsweise versteigern.

Bedingungen und Kostenüberschlag können inzwischen bei Unterzeichnetem vernommen werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden dienstfreundschaftlich ersucht, dieses den in ihren Gemeinden befindlichen Maurermeistern gefälligst eröffnen lassen zu wollen, damit die zur Uebernahme dieses Accordes etwa lusttragenden sich an benanntem Tage zur bestimmten Zeit einfinden können.

Elgersweier, den 5. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Kempf.

[2] Durbach, O. A. Offenburg. (Wirthschaftsverpachtung.) Auf erfolgtes Ableben des Ritterwirths Jos. Danner dahier wird auf Veranlassung der hinterbliebenen Wittwe, unter Mitwirkung des Familienraths u. Waisengerichts, das Wirthshaus zum Ritter dahier

Montags den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Ritterwirthshause selbst auf 12 Jahre in Pacht versteigert werden.

Das Haus hat eine ganz schöne Lage, und enthält im untern Stock eine große Wirthsstube, 3 Nebenzimmer, Küche und Schank; im zweiten Stock ein großes Speise- und 6 Nebenzimmer, wovon 3 heizbar sind; dann einen großen, an das Haus angebauten Tanzsaal mit 2 Mansardenzimmern, besonders stehende Scheuer u. Stallungen mit Knechtszimmer; ferner befinden sich beim Hause ein großer Gemüsegarten mit einer Kegelbahn und besondere Gebäude zur Sommerwirthschaft.

Die sehr annehmlich gestellten Bedingungen und zum Geschäftsbetrieb vorzüglich geeigneten Localitäten können täglich eingesehen werden.

Durbach, am 7. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Zeller.

[2] Zunsweier. (Heugras-Versteigerung.) Montags den 19. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde ihren diesjährigen Heugras-Erwachs ab 60 Tauen Matten auf dem alten und neuen Gemeinds- oder Allmendgrün, zunächst am Kinzigufer, in Loosen von ½ Tauen, im Lindenwirthshause dahier an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentl. versteigern; wozu man die Liebhaber einladet.

Zunsweier, am 6. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hilberer. vdt. Ruf.

[3] Oberkirch. (Fahrnißversteigerung.) Auf Antrag der Erben werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Georg Straub von hier in dessen Wohnhause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Am Montag den 19. Juni d. J.:

Betten und Bettzeug, Tischzeug und Servietten, Handtücher, gebleichte und ungebleichte Leinwand, Mannskleider, verschiedene Gläser und Porzellan.

Am Dienstag den 20. Juni:

Verschiedene Möbel und Schreinwerk, Spiegel, Tafeln und Gemälde, 1 silberner Vorleglöffel, 6 silberne Eßlöffel, 7 silberne Kaffeelöffel, verschiedene alte Silbermünzen, drei goldene Repetiruhren, eine goldene Cylinderuhr, Zinngeschirr und verschiedenes Küchengeschirr.

Am Mittwoch den 21. Juni:

Verschiedene Weine, als:

circa	10 Ohm	80 Maas		1834er Klingelberger,
"	11 "	50	"	1834er Kleyner, erster Qualität,
"	13 "	30	"	1834er Klingelberger,
"	17 "	40	"	1837er ordinärer,
"	9 "	60	"	1840er und 1842er gemischter,
"	10 "	20	"	1836er ordinärer,
"	12 "	20	"	1836er do.
"	6 "	70	"	1834er Kleyner,
"	6 "	90	"	1835er ordinärer,
"	— "	90	"	Aepfelwein,
"	— "	90	"	Trubwein.

Branntwein.

Circa	190 Maas	Kirschenwasser in 38	Glasguttern,
"	115 "	Zweschgenwasser in 23	do.,
"	30 "	Hefenbranntwein in 6	do.

Am Donnerstag den 22 Juni:

Feld- und Handgeschirr, allerhand Hausrath, verschiedene Bücher, eine Chaise, mehrere Lager- und Führlingsfässer, in Eisen gebunden.

Die Steigerung beginnt an jedem Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Dieses wollen die Bürgermeisterämter in ihren Gemeinden öffentlich verkunden lassen.

Oberkirch, den 30. Mai 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

Schuster. vdt. Warth, Notar.

[2] Hofweier. (Heugras-Versteigerung.) Mittwochs den 21. d. M., Morgens 8 Uhr anfangend, wird das Heugras von ca. 100 Tauen Gemeindewiesen im s. g. Bruch auf dem Platze selbst um gleich baare Zahlung versteigert, wozu man die Steigliebhaber anmit einladet.

Hofweier, den 6. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Isenmann. vdt. Göppert, Rthschrbr.

[3] Nußbach, A. Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 31. März d. J., No. 6355, werden dem abwesenden Bürger Xaver Vollmer von hier nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 20. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Schwanenwirthshause dahier einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1) Ein anderhalbstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, nebst Hof, Obst- und Gemüsgarten, einers. Bernhard Kasper, anders. Michael Graf, vornen der Dorfweg.

2) Circa 2000 Stöcke Gemeinde-Reben.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Nußbach, den 30. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Pfisterer.

[2] Steinach, Amts Haslach. (Hofgutsversteigerung.) Auf Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Hofbauern Jakob Maier zu Bocksbach werden nachbenannte Liegenschaften, der Erbtheilung wegen,

Mittwochs den 28. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

1) Ein zweistöckiges, ganz von Holz erbautes Bauernwohnhaus mit Scheuer, Stallungen und Balkenkeller, Alles unter einem Dach, im Thalzinken Bocksbach gelegen, einerseits neben Xaver Buchholz, anderseits Eigenthümer selbst, mit Hofraum, Krautgarten und einem Waschhaus beim Hause.

2) 56¾ Sester Ackerfeld.

3) 43 Sester Wiesen.

4) 110 Sester Reutberg.

5) 11 Morgen Buch- und Tannenwald.

Alles zusammen bildet ein ganzes Hofgut, gränzt einerseits an Xaver Buchholz, anderseits an Landolin Walter's Wittwe und Georg Schuler.

Steinach, den 30. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Kornmeyer. vdt. Prinzbach, Rathsschrbr.

[3] Ortenberg. (Rebenversteigerung.) Nach oberamtlicher Verfügung vom 17. April l. J., Nro. 9809, wird aus der Gantmasse des Heinrich Baumann von hier

Donnerstags den 22. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathszimmer dahier zu Eigenthum versteigert werden:

1 Haufen Reben im Lazarus, neben Bierbrauer Schmiederer von Offenburg und Severin Berg's Wittwe.

Ortenberg, am 30. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Kitiratschky. vdt. Berg, Rathsschreiber.

[3] Oberharmersbach, A. Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großherzogl. wohllöblichen Bezirksamts Gengenbach vom 20. März d. J., Nro. 2640, werden dem hiesigen Bürger und Altsonnenwirth Christian Heitzmann vor Riersbach nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 26. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier öffentlich versteigert, als:

1) Ein einstöckiges, ganz massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst zwei darauf gebauten Frontspitzen, mit Ziegeln gedeckt, dahier vor Riersbach gelegen, enthält einen gewölbten Keller nebst 10 Zimmern, und eignet sich zu jedem Gewerbe, stößt aller Orten an sich selbst.

2) Ein einstöckiges, ebenfalls ganz massiv von Stein gebautes und mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschhaus, mit einem Balkenkeller versehen, allda gelegen, stößt aller Orten an sich selbst.

3) Eine neue, von Riegelholz gebaute Scheuer mit Stallung und Schopf, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, aller Orten an sich selbst stoßend; dieses Gebäude ist mit einer Wohnung schon zum größten Theil eingerichtet und kann dazu benutzt werden.

4) Vier Meßle Garten, vor dem Wohnhause sub Ziffer 1 gelegen, einers. sich selbst mit dem Hause, anders. die Thalstraße, vornen sich selbst und hinten Sonnenwirth Leonhard Schmider.

5) Ein halber Sester Gemüs- und Obstgarten, vor dem Waschhause sub Ziffer 2 gelegen, einerseits Joseph Lehmann, anders. der Weg, vornen wieder Joseph Lehmann und hinten sich selbst.

6) Zwei Sester Acker, hinter den Gebäuden sub Ziffer 1 und 3 gelegen, einers. Joseph Lehmann, anders. Leonhard Schmider, vornen sich selbst und hinten die Thalstraße.

7) 2½ Jeuch Mattfeld (die Holdersbacher-Matt genannt), worauf 80 Stück verschiedene Obstbäume sich befinden, einers. Lorenz Lehmann und Consorten, anders. der Holdersbacher Weg, vornen und hinten Leonhard Schmider.

8) 11 Sester Ackerfeld, worunter 1 Sester Mattfeld mitbegriffen ist, am Kurzenberg gelegen, einerseits, anderseits und vornen Lorenz Lehmann und Consorten, hinten Joseph Stölker von Haslach.

9) 7 Sester Acker (der sogenannte Müller-acker genannt), einers. Bernhard Kasper, anders. Ignaz Göhringer, vornen der Weg, hinten Egidius Schwarz.

10) ½ Jeuch Mattfeld, auf der Bohlaien gelegen, einers. Leonhard Schmider mit dem Sägwuhr, anders. der Thalbach, vornen Egidius Schwarz, hinten Johann Braun.

Die Steigerungslustigen werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird, und daß die vorgedachten Realitäten theilweise, je nachdem sich Liebhaber dazu zeigen, versteigert werden können.

Oberharmersbach, den 24. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Isemann.

☞ **Offenburg. (Pferdverkauf.) Ein kastanienbrauner Wallach von edler Abkunft, 5 Jahre alt, 15½ Faust hoch, fromm und fehlerfrei, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.**

[3] Kehl. (Haus- und Waarenlager-Verkauf.) Wegen Kränklichkeit des Eigenthümers verkauft derselbe aus freier Hand: ein neu massiv erbautes Haus mit Garten am Hause, an der Hauptstraße gelegen, ferner ein Lager von englischen und deutschen Waaren; diese zwei Gegenstände werden auch theilweise abgegeben. Für einen jungen, thätigen Geschäftsmann würde bei der commerciellen Lage des Ortes, besonders da Schiffahrt und Eisenbahn ins Leben treten, diese Acquisition nichts zu wünschen übrig lassen. Die Zahlungsbedingnisse werden billigst gestellt. — Man wende sich an die Redaction dieses Blattes unter der Chiffre K. B.

[3] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Ich beehre mich mit der Anzeige, daß ich als bisheriger Theilhaber der Branntweinbrennereifabrik unter der Firma Hölzlin u. Comp. dahier, nach Auflösung dieser Firma, nun dieses Geschäft an mich gezogen habe und für alleinige Rechnung fortsetzen werde.

Zugleich empfehle ich mich dem geneigten Zuspruche für meine Vorräthe in Spiritus, Branntwein, Trebern-, Hefen-, Wachholder- u. Heidelbeer-Branntwein, nebst altem Kirschen- und Zwetschgenwasser, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ferd. Hölzlin.

[3] Weierbach, O.A. Offenburg. (Radfelgenholz-Verkauf.) Anton Sälinger in Weierbach hat 650 Stück gut ausgehauene buchene Radfelgen für Wagner zu verkaufen.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg